

## Tätigkeitsbericht

**von David Salz, Schatzmeister des Kreisverbandes Oberhavel der Piratenpartei Deutschland, für die Amtsperiode vom 3.12.2009 bis zum 3.12.2010**

### Kurzübersicht Veranstaltungen:

- Teilnahme am Treffen der Brandenburger Kreisschatzmeister in der Geschäftsstelle in Potsdam am 9.1.2010
- Teilnahme am 2. Kreistreffen der Piraten Brandenburg in Angermünde am 21.2.2010
- Teilnahme an einer Sitzung des Standverbandes Oranienburg der Grünen am 1. März 2010, dort Vortrag zum Thema Bürgerhaushalt gehalten
- Treffen Heiner Klemp von den Grünen und einer Expertin zum Thema Bürgerhaushalte in Oranienburg am 30.3.2010
- Teilnahme an Antirassismusedemo in Oranienburg am 20.3.2010
- Teilnahme an Gedenkveranstaltung an das frühe KZ Oranienburg am 13.4.2010
- Teilnahme am Landesparteitag der Piratenpartei Brandenburg in Potsdam am 7.8.2010
- Teilnahme an einer Vorstandssitzung des Kreisverbandes OHV am 29.7.2010
- Teilnahme an der Demo „Freiheit statt Angst“ in Berlin am 11.09.2010
- Teilnahme an 3 Infoständen in Oranienburg (z.B. Unterschriftensammlung zu §108e, Information über Creative-Commons-Musik)
- Teilnahme an den monatlichen Piratenstammtischen in Oranienburg

### Organisatorische Arbeit:

Als Schatzmeister war ich verantwortlich für Buchführung, Kassenführung und Mitgliederverwaltung des Kreisverbandes. Ursprünglich war geplant, nach Gründung des KV's Anfang Dezember 09 zügig ein Konto einzurichten um die uns zustehenden finanziellen Mittel vom Landesverband erhalten zu können. Für Kreisverbände ohne eigenes Konto werden Mitglieder- und Mittelverwaltung nach Satzung vom LV übernommen. Der LV hat ein Konto bei der GLS-Bank, geplant war die Einrichtung von Unterkonten für Kreisverbände. Dieser Prozess verzögerte sich jedoch über Monate; der damalige Schatzmeister Sören Zetsche gab der GLS die Schuld dafür. Etwa im April erklärte er seine Bemühungen für endgültig gescheitert und forderte die KV auf, eigene Konten zu eröffnen. Im LV wurde daraufhin erhebliche Kritik an diesem Prozess und an der Person des Landesschatzmeisters laut. Obwohl wir nach wie vor ein Unterkonto bei der GLS bevorzugten holten der KV-Vorsitzende Holger Kipp und ich Angebote anderer Banken ein. Diese Angebote waren jedoch nicht überzeugend und da eine Neuwahl des Landesvorstandes absehbar bevorstand wurde die Kontoeröffnung verschoben. Leider verlief die Amtsüberhabe auf Landesebene nicht reibungslos und so war der neu gewählte Landesschatzmeister Eik Wassberg über Monate damit beschäftigt, die Buchführung seines Vorgängers aufzuarbeiten bzw. überhaupt Zugang zum LV-Konto zu erlangen. Aufgrund dieser Umstände konnte die eigentlich simple Kontoeröffnung über meine gesamte Amtsperiode nicht

realisiert werden. Da die Probleme im LV inzwischen behoben sind, besteht die Berechtigte Hoffnung, dass der am 3.12. neu zu wählende Vorstand des KV OHV endlich das gewünschte Konto bei der GLS eröffnen kann.

Das fehlende Konto war kein dramatisches Problem, da wir nur wenige Ausgaben hatten, die über Spenden in eine Barkasse bestritten werden konnten.

Über meine Arbeit als Schatzmeister hinaus habe ich die Internetpräsenz des Kreisverbandes aktiv mitgepflegt. Für unser Blog habe ich die Domain piraten-ohv.de reserviert.

## Politische Arbeit:

Um für die Arbeit des KVs Themen zu erschließen habe ich Informationen zum Thema Bürgerhaushalt recherchiert und bei einem Arbeitstreffen in einem kleinen Vortrag präsentiert. Wir hatten Kontakte zum Stadtverband Oranienburg der Grünen geknüpft, die uns mit einer kleinen Delegation besuchten und daraufhin ebenfalls Interesse an dem Vortrag anmeldeten. Wir konnten einen Gegenbesuch bei einer Versammlung der Grünen organisieren und ich hielt den Vortrag in diesem Rahmen erneut. Insbesondere der Stadtverordnete Heiner Klemp zeigte Interesse an dem Thema und organisierte einige Wochen später ein gemeinsames Treffen mit einer Expertin, die in einem Berliner Bezirk die Einführung von Bürgerhaushalten mitgestaltet hatte. Sie berichtete uns von ihren praktischen Erfahrungen mit diesem Prozess. Herr Klemp versprach, das Thema in die Stadtverordnetenversammlung in Oranienburg zu tragen.

Leider waren wir darüber hinaus bislang nicht in der Lage, das Thema selbst konstruktiv voran zu bringen. Bislang fehlen uns Kontakte zu Stadtverordneten oder Verwaltungsmitarbeitern, die Bürgerhaushalte in den Städten und Gemeinden in Oberhavel voranbringen könnten.

Im März und April nahmen wir an der Antirassismusedemo und den Gedenkfeiern im ehemaligen KZ Sachsenhausen in Oranienburg teil. Die Teilnahme der Piraten wurde von anderen Parteien, insbesondere den Grünen und der Linkspartei wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Über die Sommer- und Herbstmonate veranstalteten wir mehrere Infostände in Oranienburg. Wir informieren Bürger über die Ziele der Piratenpartei, sammelten Unterschriften für eine Verschärfung des Paragraphen 108e (Abgeordnetenbestechung) und verteilten CDs mit Creative-Commons-Musik.

Der Landesverband Brandenburg war im letzten Jahr in erheblichem Maße mit sich selbst beschäftigt. Es gab sehr viel (aus meiner Sicht unnötigen) Streit, der viel Zeit und Energie kostete. Unser KV war daran nicht direkt beteiligt, litt jedoch auch unter den Folgen (z.B. Stichwort Kontoeröffnung).

Realistisch betrachtet haben wir politisch in OHV im letzten Jahr nicht viel bewegt. Aber es ist uns gelungen, einen kleinen Kreisverband aufzubauen. Wir haben sie notwendige Struktur geschaffen – d.h. Vorstand, Satzung, Geschäftsordnung, Buchführung, Internetpräsenz. Wir haben einem kleinen, aber festen Kern von aktiven Piraten, die sich regelmäßig treffen und kleine Aktionen durchführen. Wir sind in der Lokalpresse erwähnt und von Bürgern wahrgenommen worden.

Wir alle waren Neulinge in der Politik und müssen nach wie vor sehr viel lernen. Wir haben im letzten Jahr lediglich die ersten kleinen Schritte gemacht, weiter müssen folgen. Als persönliches Fazit wünsche ich mir für das nächste Jahr, dass wir uns weniger mit organisatorischen und mehr mit inhaltlichen Fragen beschäftigen können. Wir benötigen mehr Kontakte zu den Orts- und Kreisverbänden anderer Parteien in OHV und müssen uns aktiv in die Lokalpolitik einbringen. Außerdem muss es uns gelingen, mehr unserer Mitglieder zur aktiven Mitarbeit zu motivieren und mehr Mitglieder in OHV zu gewinnen.

### Mitgliederstand:

Mitgliederstand 23.12.2009:	22
Austritte:	7
Eintritte:	3
Wechsel aus anderen KVs:	1
Mitgliederstand 3.12.2010:	19

Zur Gründung des Kreisverbandes OHV bestand dieser aus **22 Mitgliedern** (Stand vom 23.12.2009). Der Kreisverband hat aktuell nur noch **19 Mitglieder** (Stand 13.11.2010).

Der Rückgang ist sicherlich auf das insgesamt gesunkene öffentliche Interesse an der Piratenpartei zurückzuführen. Im Sommer 2009 war das Thema Internetsperren stark in der öffentlichen Diskussion und hat viele insbesondere junge Leute motiviert. In der Zeit bis zur Bundestagswahl im Herbst 09 hat die Piratenpartei dadurch einen enormen Anstieg der Mitgliederzahlen verzeichnet. Eine gewisse Bereinigung der Mitgliederzahlen war nach dem Ende des ersten „Hypes“ zu erwarten.

Da der Kreisverband OHV während meiner Amtsperiode kein eigenes Konto führte, wurde die Mitgliederverwaltung satzungsgemäß vom Landesverband Brandenburg übernommen.

Zwei Austritte wurden gegenüber dem Landesverband schriftlich erklärt und mir vom damaligen Landesschatzmeister Sören Zetsche weitergeleitet. Ich habe den Mitgliedern ihren Austritt schriftlich bestätigt und in diesem Zusammenhang auch nach den Gründen gefragt. Die Mitglieder haben darauf geantwortet, dass sie sehr wohl noch mit der Partei sympathisieren, aber aus Zeitgründen keine Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit sehen und daher ihre Mitgliedschaft beenden möchten.

Wie den mir jetzt vorliegenden Mitgliederlisten zu entnehmen ist, sind bis zur Neuwahl des Landesvorstandes im August 2010 noch 5 weitere Mitglieder unseres Kreisverbandes ausgetreten. Leider wurden mir die Austritte vom damaligen Landesschatzmeister nicht angezeigt, so dass eine Nachfrage bei den Betroffenen nicht möglich war.

Ebenfalls nicht angezeigt worden sind uns 3 Neueintritte, die ebenfalls in die Amtszeit des alten Landesvorstandes fallen. Durch die fehlende Anzeige war es uns nicht möglich, die neuen Mitglieder im Kreisverband zu begrüßen und möglicherweise zur aktiven Mitarbeit zu motivieren.

Ein Parteimitglied ist aus einem anderen Kreisverband nach OHV gewechselt.